



Nachdem Spangenberg die Brüder in Georgien solchergestalt einrichten helfen, und alle mit einer solchen Reise und Ansetzung in einem fremden und noch ziemlich unkultivirten Lande verbundene Beschwerden mit ihnen treulich getheilt hatte, reisete er von da nach Pensylvanien, um eine Anzahl Schwenkfelder daselbst aufzusuchen, welche kürzlich aus der Lausiz dahin gekommen waren. Diese Schwenkfelder stammten eigentlich aus Schlesiën, wo man sie um ihres Separatistischen Unfugs willen nicht mehr leiden wollte, und zogen von da nach der Lausiz, wo sie von mehreren Rittergutsbesitzern auf ihren Gütern und besonders auch vom Graf Zinzendorf auf seinem Gute Berthelsdorf aufgenommen worden; weil sie aber auch hier aller Bemühungen ungeachtet, unter keine kirchliche und Gemeinordnung sich fügen wollten, mußten sie auf landesherrlichen Befehl auch die Lausiz räumen, weshalb viele von ihnen nach Nord-Amerika zogen, wo sie vollkommene Gewissens- und Religionsfreiheit fanden. Dieser Leute, welche Spangenberg schon in der Lausiz als ein arbeitsames und nicht ungesittetes Volk kannte, ihre Zurückbringung von ihren separatistischen Verirrungen zu richtigern und gesundern Grundsätzen und Erkenntnissen,

3

hatte